# The law of quality

Patrick Frank

© 2010

im Auftrag von Julia Schiwowa und Mirjam Lüthi

The Law of Quality ist ein Gesamtkunstwerk in mehreren Teilen:

Einerseits das vorliegende Musikwerk, andererseits das Kunstobjekt *The Law of Quality*, welches durch die Transaktionen der Qualitätsstifter stets an Qualität gewinnt. Indirekt gewinnt so auch das Musikwerk an Qualität.

Interpreten, die das vorliegende Musikwerk öffentlich aufführen haben die Möglichkeit, sich mit 30% an der Preissteigerung zu beteiligen. Alle Informationen hierzu auf: www.lawofquality.com oder unter quantity@lawofquality.com.

# Vortragsangaben:

Alle Teile sollen unter strikter Einhaltung der Tempi gespielt werden.

Es ist explizit erlaubt, als (Gesangs)-Laie den Gesangspart zu übernehmen. Die Rolle des 'Sängers' können entsprechend auch Schauspieler, Cellisten, Trompeter, Schlagzeuger, aber auch Opernsänger übernehmen.

Das Werk ist in alle Tonlagen transponierbar. Informationen unter oben genannter Email-Adresse.

### Intermezzo I

# SängerIn:

"In einer Minute erklangen 1391 Töne, pro Sekunde sind dies 23.18 Töne. — Meine Damen und Herren: Quantität ist Qualität!"

## Intermezzo II

## SängerIn:

"In 30 Sekunden erklangen 901 Töne; pro Sekunde also 30.03 Töne.

— Meine Damen und Herren: Quantität ist Qualität! Doch Sie haben Recht, wenn Sie jetzt denken: Nur weil viele Töne erklingen, hat das Werk längst keine Qualität! Wir müssen dem Werk eine Wende geben, um seine Qualität und künstlerische Relevanz zu steigern. W. Ullrich, ein Kulturwissenschaftler, stellte in seinem Text "Marktkunst", im 'Lettre International', Ausgabe 89, folgende These auf: Die Erhabenheit, einst in der Unermesslichkeit der Natur empfunden, taucht heute an einem wesentlich profaneren Ort wieder auf: In den unermesslich hohen Preisen, welche Kunstwerke erzielen. Die Kunstmarktpreise scheinen jede Relation zur realen Welt verloren zu haben. Gut ist, was teuer ist. Besser ist, was teurer ist.

Früher kaufte man mit Geld Qualität, heute ist Geld Qualität.

# PianistIn:

Business art ist the step that comes after art. Andy Warhol.

## Intermezzo III

## PianistIn:

"Die Nennung des Preises ist das jüngste Mittel, um Bedeutung zu schaffen und die Wahrnehmung zu verändern — (...) so gilt ein gezahlter — hoher — Preis geradezu als Beweis dafür, dass es sich wirklich um etwas Besonderes — um grosse Kunst — handeln muss. Wolfgang Ullrich."

## SängerIn:

"Ich lade sie, verehrtes Publikum, dazu ein, die Qualität unseres Werkes zu steigern. Sie erhalten die Möglichkeit, das Werk zu kaufen. Damit tragen Sie dazu bei, die Qualität des Werkes zu steigern. Doch damit nicht genug. Mit dem Kauf investieren Sie in eine interessante Anlage. Der nächste Käufer wird einen höheren Preis bezahlen. Sie erhalten dann den von Ihnen gezahlten Preis zurück und sind zudem mit der Hälfte der Differenz zwischen den Kaufpreis 1 und dem folgenden Kaufpreis gewinnbeteiligt. Mit dem Kauf des Werkes wird Ihnen die Originalpartitur zugesandt, die sie solange behalten dürfen, bis jemand anderes das Werk kauft. Durch den Kauf erhöhen Sie die Relevanz dieses bislang unbedeutenden Werkes und werden in eine Liste eingetragen, die den Titel trägt: 'Qualitätsmacher'. Kaufen Sie das Werk und schreiben Sie sich buchstäblichin die Ewigkeit ein! Hier einige Kopien der Partituren.

Alle Informationen können Sie auf www.lawofquality.com einsehen."













